

03/2022

Mod: AL4S/FGC

Production code: AT68V1521-NU+KAST0003

TROCKNUNGS-SCHRANK

INSTALLATIONS, BEDIENUNGS UND WARTUNGSANWEISUNGEN



1. INDEX

1. INDEX.....	1
2. ANALYTISCHER INDEX.....	2
3. SICHERHEIT.....	3
4. NORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE.....	4
4.1. Allgemeine Informationen.....	4
4.2. Garantie.....	4
4.3. Beschreibung des Gerätes.....	4
4.4. Typenschild.....	5
4.5. Austausch von Ersatzteilen.....	5
5. GEBRAUCH UND FUNKTION.....	6
5.1. Erste Inbetriebnahme.....	6
5.2. Manueller Reifungszyklus.....	6
5.3. Automatischer Reifungszyklus.....	8
5.4. Rezeptbuch.....	11
5.5. Einstellungen.....	11
5.6. USB - Anschlussverwaltung (optional).....	13
5.7. Gebrauchshinweise.....	13
6. REINIGUNG UND WARTUNG.....	14
6.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung.....	14
6.2. Ordentliche Wartung.....	14
6.3. Außergewöhnlich Wartung.....	14
7. BESCHÄDIGUNGEN.....	14
7.1. Alarm.....	16
8. INSTALLATION.....	18
8.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes.....	18
8.2. Installation.....	18
8.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz.....	19
8.4. Wasseranschluss.....	20
8.5. Abnahme.....	21
9. TECHNISCHE ANMERKUNGEN.....	21
9.1. Bausatzmontage Zubehörräder.....	21
9.2. Reversibilität der Türen.....	22
10. ENTSORGUNG DES GERÄTES.....	23
11. TECHNISCHE KARTE DES KÜHLMITTELS.....	23
ANHANG.....	D

2. ANALYTISCHER INDEX

A

Abnahme; 21
 Alarm; 16
 Alarm Feuchtigkeitssonde; 16
 Alarm Verdampferfühler; 16
Allarme RTC; 16
 Allgemeine Informationen; 4
 Anschluss an das Stromversorgungsnetz; 19
 Anzeige Tür geöffnet; 17
 Auspacken; 18
 Außergewöhnlich Wartung; 14
 Austausch von Ersatzteilen; 5
 Automatischer Reifungszyklus; 8

B

Bausatzmontage Zubehörräder; 21
BESCHÄDIGUNGEN; 14
 Beschreibung des Gerätes; 4

E

Einstellungen; 11
 Entsorgung des Gerätes; 23
 Erste Inbetriebnahme; 6

G

Garantie; 4
 Gebrauchshinweise; 13

H

Hinweise für den normalen Gebrauch; 13
 Hinweise zur Reinigung und Wartung; 14
 Hohe Verdampfer-Temperatur Fehler; 17

I

Impostazione Data/Ora; 11
 Installation; 18

K

Kondensatorfühler; 16

L

Längerer Stillstand; 13
 Luftaustausch; 7; 9

M

Manuelle Abtauung; 12
 Manueller Reifungszyklus; 6

O

Ordentliche Wartung; 14

R

Raumfühlerfehler; 16
 Reversibilität der Türen; 22
 Rezeptbuch; 11
 Ruhezyklus; 7; 9

S

Service; 12
SICHERHEIT; 3
 Sprachen; 12
 Stato Ingressi e Uscite; 12
 Stromausfall-Fehler; 16

T

TECHNISCHE KARTE DES KÜHLMITTELS; 23
 Typenschild; 5

U

USB - Anschlussverwaltung (optional); 13



V


Verpackung; 18


W


Wasseranschluss; 20


3. SICHERHEIT

  Es wird empfohlen, vor dem Gebrauch des Geräts die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen und Warnungen aufmerksam durchzulesen. Die Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Gebrauchssicherheit und Wartung des Geräts.


 Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie bei Bedarf stets nachlesen können.


 Die elektrische Anlage wurde laut Norm **IEC EN 60335-2-89** geplant.


 Die Lüftungsöffnungen des Gehäuses oder der Einbaustruktur stets sauber halten.


 Keine mechanischen Geräte oder andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen verwenden, um den Abtauprozess zu beschleunigen.


 Nicht den Kältemittelkreislauf beschädigen.


 Keine elektrischen Geräte im Innern der Gerätefächer zur Aufbewahrung von tiefgekühlten Speisen verwenden.


 Keine explosiven Substanzen, wie Druckbehälter mit brennbaren Materialien in diesem Gerät aufbewahren.

 Keine Gegenstände auf den Geräteboden legen. Die entsprechenden Ablagegitter verwenden, um das Produkt zu lagern.

 Die maximal zulässige Last pro Ablagegitter beträgt 45 kg (gleichmäßig verteilt).

 Das Stromkabel darf nur von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden.

 In der Nähe von (geschützten) Bereichen mit Gefahr durch elektrischen Strom sind besondere Aufkleber angebracht, die anzeigen, dass Netzspannung vorhanden ist.

 Vor dem Anschluss ist sicherzustellen, dass die Mittel zum Trennen des Geräts von der Stromversorgung, im Hausnetz eingebaut sind wie nach Installations-Regeln. (vorgeschrieben für Geräte, die ohne Stecker geliefert werden und fest an eine Anlage angeschlossen werden müssen).

Der Hersteller hat bei Entwurf und Herstellung besondere Sorgfalt darauf verwendet, Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen durch den Umgang mit dem Gerät zu vermeiden.


Lesen Sie aufmerksam die in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Anweisungen sowie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise, beachten Sie insbesondere alle die Sicherheit betreffenden Anweisungen.

Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder manipuliert noch entfernt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anforderung kann zu schweren Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen führen.

Es wird empfohlen, einige Testvorgänge durchzuführen, um die Anordnung und Hauptfunktionen der Bedienelemente, besonders zum Ein- und Ausschalten, kennenzulernen.

Das Gerät ist nur für den Gebrauch bestimmt, für den es entworfen wurde; jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Sachen oder Personen ab, die durch unsachgemäßen oder fehlerhaften Gebrauch verursacht werden.

 Alle Wartungsarbeiten, die eine bestimmte technische Qualifikation oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

Um die Hygiene zu gewährleisten und die Lebensmittel vor Verunreinigung zu schützen, müssen alle Elemente, die direkt oder indirekt mit den Lebensmitteln in Kontakt kommen, sowie alle angrenzenden Bereiche sorgfältig gereinigt werden. Hierzu sollten ausschließlich Reiniger für den Lebensmittelbereich verwendet werden, vermeiden Sie den Gebrauch entzündlicher oder gesundheitsschädlicher Mittel.

Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen abgetrennt, sondern auch alle inneren und äußeren Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.

4. NORMEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

4.1. Allgemeine Informationen

Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller abgefasst, um den Operatoren die an der Maschine arbeiten die nötigen Informationen zum Umgang mit dieser geben zu können.

Wir empfehlen, diese Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und die Anleitungen in die Tat umzusetzen.

Die Kenntnis der Informationen dieses Dokumentes, ist nützlich um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken an Personen zu vermeiden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes an einem allen bekannten und zugänglichem Ort auf, sie muss jederzeit zur Einsicht zu Verfügung stehen.

Um besonders wichtige oder spezifische Textpassagen hervorzuheben, werden Symbole benutzt, die hier im Folgenden beschrieben werden:



Weist auf wichtige Sicherheits-Informationen hin. Man muss sich angemessend verhalten, um die Gesundheit und die Sicherheit der Personen nicht zu gefährden und um Schäden zu vermeiden.



Weist auf wichtige, nicht zu vernachlässigende, technische Informationen hin.

4.2. Garantie

Für das Gerät und seine Bauteile aus unserer Produktion gewähren wir 2 Jahre lang Garantie ab Versanddatum, und zwar in Form von kostenloser Lieferung der Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil fehlerhaft sind.

Diese Mängel müssen allerdings von einem eventuellen nicht ordnungsgemäßen Einsatz des Produkts in Übereinstimmung mit den in dieser

Anleitung aufgeführten Anweisungen unabhängig sein.

Von der Garantie ausgeschlossen bleiben Kosten für Arbeitsleistung, Fahrten und Transport.

Die in der Garantiezeit ersetzten Materialien sind als unser Eigentum anzusehen und sind daher durch den Kunden auf eigene Kosten zurückzusenden.

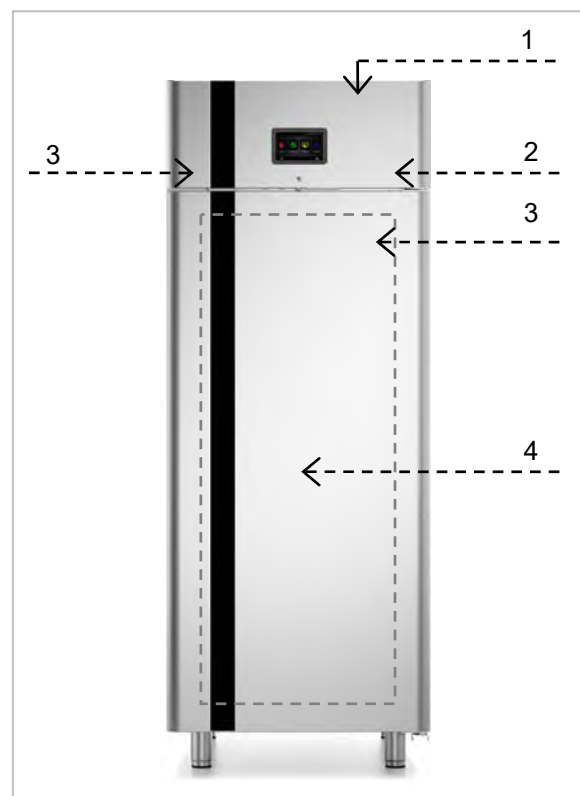
4.3. Beschreibung des Gerätes

Der Kühlschrank, im Folgenden als Gerät bezeichnet, wurde für die Aufbewahrung von Lebensmitteln im Bereich der professionellen Gastronomie entworfen und hergestellt.

- 1) **Kondensierungs-Bereich** : Ist im oberen Teil angeordnet und enthält die Verflüssiger-Einheit.
- 2) **Elektrik-Bereich** : Ist im vorderen oberen Teil angeordnet und enthält die Einrichtungen zur Steuerung und Stromversorgung sowie die elektrische Verkabelung.
- 3) **Kühl-/ Wärm-Bereich** : befindet sich im Inneren der Zelle und wird durch das Vorhandensein einer Kühl- und einer Wärm-Einheit charakterisiert.
- 4) **Lager-Bereich** : befindet sich unter der Verdampfer-Einheit und ist für die Konservierung der Lebensmittel bestimmt.






Im oberen Teil befindet sich ein Bedienfeld, über das man an die elektrischen Elemente gelangen kann.

Im vorderen Teil befindet sich eine Türe, die den Kühlraum hermetisch abschließen.



4.4. Typenschild

- 1) Gerätekennummer
- 2) Beschreibung des Gerätes
- 3) Seriennummer
- 4) Versorgungsspannung und Frequenz
- 5) Nennleistung
- 6) Auftauleistung
- 7) Gesamtleistung Lampen
- 8) Klimaklasse
- 9) Kühlgastyp und Menge
- 10) RAEE Symbol

CODE /KODE CODICE		1
MODEL / MODELL MODELLO		2
SERIAL No/SERIEN NR. MATICOLA		3
TENSION/SPANNUNG TENSIONE		4
INPUT LEISTUNGS-AUFNABME POTENZA		5
		6
		7
CLIMATIC CLASS KLIMAKLASSE CLASSE CLIMATICA		8
REFRIGERANT KUEHLMITTEL REFRIGERANTE		9
	  	10

Die Geräte sind mit einer Klimaklasse ausgestattet, welche die Umgebungstemperatur angibt innerhalb derer der Kühlschrank ordnungsgemäß funktioniert.

Im Folgenden eine Aufstellung der bestehenden Klimaklassen:

Klima- klasse	Umgebungs- temperatur °C	Relative Feuchtigkeit %
0	20	50
1	16	80
2	22	65
3	25	60
4	30	55
6	27	70
5	40	40
7	35	75

4.5. Austausch von Ersatzteilen



Vor Beginn von Austauscharbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen aktivieren.



Besonders wichtig ist, die Stromversorgung durch den Haupt-Differenzialtrennschalter, zu unterbrechen.

Sollten Sie abgenutzte Elemente ersetzen müssen, benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Für Schäden an Personen oder Bauelementen, die durch die Benutzung von Nicht-Originalersatzteilen oder durch Eingriffe, welche die Sicherheitsvoraussetzungen verändern und nicht vom Hersteller genehmigt wurden, entstanden sind, lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab.

5. GEBRAUCH UND FUNKTION

5.1. Erste Inbetriebnahme


Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird den Bildschirm ON/Standby angezeigt.




Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie den zentralen Bereich vom On/Stand-by Bildschirm: die Home Seite erscheint.



Aus der Home Seite, ist es möglich auf die Betriebsfunktionen des Geräts zuzugreifen, in dem Sie auf dem gewünschten Bereich drücken.

Taste  auf der Home Seite drücken, um das Gerät auszuschalten.

5.2. Manueller Reifungszyklus

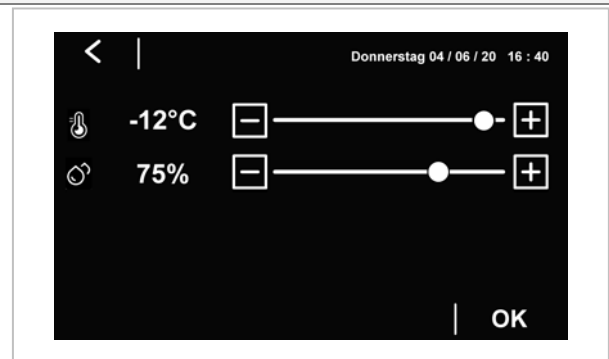
Beim Wählen des Bereichs  wird das Menü „MANUELL“ geladen.







Während der Einstellung eines manuellen Zyklus sind die Funktionen "Zellenneuladen", "Endbeibehaltung", "Endluftaustausch" und "Dauer" nicht verfügbar und können nicht genutzt werden.




Durch Drücken auf Bereich können Temperatur- und Feuchtigkeitswerte geändert werden.



Um die Werte zu ändern, drücken Sie die Tasten  und  oder ziehen Sie das Bildlaufleistensymbol.

Taste  drücken, oder Taste  drücken, um den Vorgang abzubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.

Die Feuchtigkeitssteuerung kann vom Benutzer deaktiviert werden, indem die Luftfeuchtigkeit unter 0% eingestellt wird.

Es wird der Wert " OFF" bzw. " Feuchtigkeitssteuerung inaktiv" eingestellt (auf dem Display erscheint das Symbol  die Feuchtigkeitssteuerung ist nicht aktiv).

Ruhezyklus

	Rest
Intervall	01h30'
Dauer	4'
Verzögerung	02h00'
Tage	1d

Durch Drücken auf den Bereich können die Parameter des Ruhezyklus geändert werden.

Während des Reifungsprozesses benötigt das Produkt absolute Ruhezeiten, während derer die Maschine weder Temperatur, Feuchtigkeit noch Belüftung innerhalb der Zelle reguliert.

Hier die spezifischen Parameter des Ruhezyklus:
Zeitabstand.

Es legt den Zeitabstand zwischen die Ruhezeiten fest. Durch Einstellen des Intervalls auf **MANUELL** (d.h. 0) kann der Ruhezyklus nur manuell aktiviert werden.

Dauer.

Es legt die Dauer der Ruhezeit fest. Durch Einstellen der Dauer auf **OFF** (d.h. 0) wird der Ruhezyklus deaktiviert.

Verzögerung.

Es legt den Beginn des ersten Ruheintervalls nach Beginn der Phase fest. Durch Einstellen der Verzögerung auf 0' beginnt die Ruhezeit unmittelbar zu Beginn der Phase.

Tage.

Es legt die Anzahl der Tage fest, für die nach Ablauf der ersten Verzögerung die Ruhezeiten mit eingestelltem Intervall und Dauer wiederholt werden. Die Anzahl der Tage kann von 1 bis 30 eingestellt werden.

Luftaustausch

Durch Drücken auf dem Bereich

	Luftaustausch
Intervall	00d08h30' Dauer 15'

können die Werte des Luftaustauschzyklus geändert werden.

Der Reifungsprozess erfordert periodisch einen Luftwechsel in der Zelle, so dass immer sauerstoffreiche Luft vorhanden ist, um Gerüche oder Verunreinigungen zu vermeiden, die das Produkt beeinträchtigen könnten.

Der Austausch-Luftgebläse wird mit einem benutzerdefinierten Intervall und einer benutzerdefinierten Dauer betrieben.

Hier die spezifischen Parameter:

Zeitabstand.

Es legt den Zeitabstand zwischen die Luftaustausche fest. Beim Einstellen des Intervalls auf **MANUELL** (d.h. 0) kann der Luftaustauschzyklus nur manuell aktiviert werden.

Dauer.

Es legt die Dauer des Luftaustausches fest. Durch Einstellen der Dauer auf **OFF** (d.h. 0) wird der Luftaustausch deaktiviert.

Durch aktivieren/deaktivieren der Funktion

"Heizungssteuerung"

werden die Heizstäbe für die gesamte Dauer des Zyklus aktiviert/deaktiviert, fällt die Zelltemperatur unter den durch die Einstellung festgelegten neutralen Wert.

Wenn die Heizungssteuerung deaktiviert ist,

leuchtet das Anzeigesymbol für die Dauer des Zyklus.

Um den manuellen Zyklus zu starten **START** drücken.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



Oberhalb der Temperatur wird alle 5 Sekunden die Anzeige TROCKNUNG angezeigt (falls laufend), abwechselnd mit dem Namen des laufenden Sonderzyklus.

Die seit Beginn des Zyklus verstrichene Zeit wird unterhalb der Temperatur angezeigt.

Der Bereich unterhalb der Temperaturangabe dient dazu:

Angabe der verbleibenden Zeit bis zum Abschluss eines laufenden "Sonderzyklus". Sonderzyklus bezeichnet: Ruhezyklus, Luftaustauschzyklus, Räucherzyklus, Sterilisations-/Sauerstoffzufuhrzyklus.

- Angabe der Art des laufenden Zyklus (manuell / automatisch / Programmname), eventuell ersetzt durch die laufende Fehlermeldung.

Bei laufendem manuellem Zyklus werden die Zustände der Hauptbetriebe durch Symbole am Oberrand des Bildschirms angezeigt.

Die Bedeutung beim eingeschalteten Zustand folgt:

	Kompressor Ein
	Heizung Ein
	Heizungssteuerung nicht aktiv
	Gebälse Ein

	Abtauen läuft
	Befeuchtung läuft
	Entfeuchtung läuft
	Feuchtigkeitsregelung nicht aktiv
	Fehlermeldung

Während des manuellen Zyklus werden unten auf dem Bildschirm die Steuertasten angezeigt.

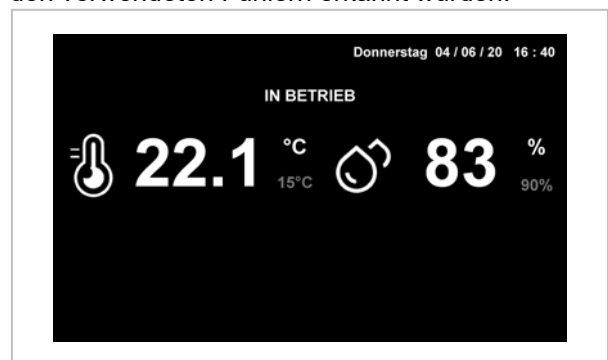
Die steuern folgende Funktionen:

	Licht ein- oder ausschalten.
	Funktion nicht vorhanden.
	Manueller Betrieb des Luftaustauschzyklus.
	Manuelle Aktivierung des Sterilisationszyklus (optional).
	Manueller Betrieb Ruhezyklus
	Manuelle Aktivierung des Abtauzyklus

	Zugriff auf die Seite zur Einstellung des Temperatur-/Feuchtigkeitssollwerts.
	Anzeige von Ein- / Ausgängen und Fehlermeldungen.
	3 Sekundenlang gedueckt halten um den manuellen Zyklus zu unterbrechen.

Der manuelle Zyklus bietet keine Dauereinstellungen, er kann nur manuell durch Drücken der Taste **STOP** beendet werden.

Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System auf "SCREEN SAVER" - Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.



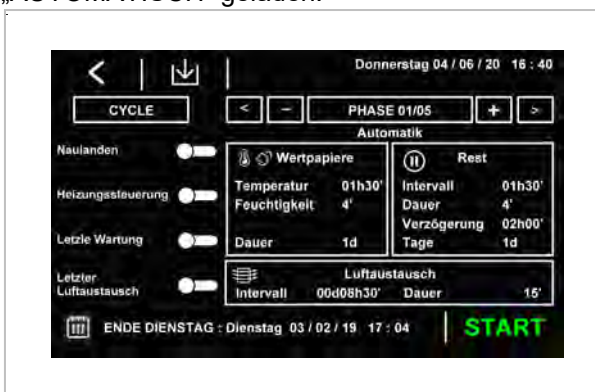
Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen. Selbst eine laufende Fehlermeldung unterbricht den "SCREEN SAVER" -Modus.

5.3. Automatischer Reifungszyklus

Ein automatischer Reifungszyklus kann aus maximal 30 verschiedenen Phasen bestehen, die in Reihenfolge verbunden sind. Beim Wählen des



Bereichs wird das Menü „AUTOMATISCH“ geladen.



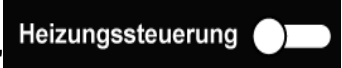
Um eine Arbeitsphase hinzuzufügen oder zu entfernen, drücken Sie die Tasten und .


Um von einer Phase zur anderen zu wechseln,

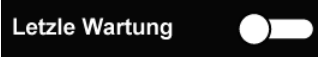
drücken Sie die Tasten und .


Durch Aktivieren der Funktion



Naulanden am Ende des Reifungszyklus wird am Display ein Dialogfenster erscheinen, durch seine einfache Berührung kann der soeben beendete Reifungszyklus erneut gestartet werden. Die Steuerung wiederholt grundsätzlich die Einstellungen des zuletzt ausgeführten Zyklus.

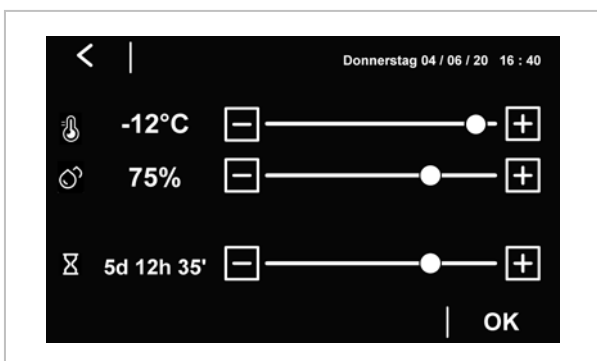
Durch Aktivieren/deaktivieren der Funktion "Heizungssteuerung"  werden die Heizstäbe (und die dazugehörigen Funktionen) für die gesamte Dauer des Zyklus aktiviert/deaktiviert, fällt die Zelltemperatur unter den durch die Einstellung festgelegten neutralen Wert.



Wenn die Heizungssteuerung deaktiviert ist, leuchtet das Anzeigesymbol  für die Dauer des Zyklus.



Durch Aktivierung der Funktion **Letzte Wartung** , hält die Maschine am Ende der letzten Phase die Temperatur und Feuchtigkeit in der Zelle unverändert bis zum Zyklus STOP.

Durch Aktivierung der Funktion **Letzter Luftaustausch** , am Ende der letzten Phase, führt die Maschine einen kompletten Luftaustauschzyklus durch. Die Schluss-Beibehaltung beginnt nach dem Luftaustausch.

Durch Drücken auf den Bereich  **Wertpapiere**  können die Werte für Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Belüftung und Dauer geändert werden.




Um die Werte zu ändern, drücken Sie die Tasten  und  oder ziehen Sie das Bildlaufleistensymbol.

Taste  drücken, oder Taste  drücken, um den Vorgang abzubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.

Ruhezyklus

Rest	
Intervall	01h30'
Dauer	4'
Verzögerung	02h00'
Tage	1d

Durch Drücken auf den Bereich  können die Parameter des Ruhezyklus geändert werden.

Während des Reifungsprozesses benötigt das Produkt absolute Ruhezeiten, während derer die Maschine weder Temperatur, Feuchtigkeit noch Belüftung innerhalb der Zelle reguliert.

Hier die spezifischen Parameter des Ruhezyklus: **Zeitabstand.**

Es legt den Zeitabstand zwischen die Ruhezeiten fest. Durch Einstellen des Intervalls auf **MANUELL** (d.h. 0) kann der Ruhezyklus nur manuell aktiviert werden.

Dauer.

Es legt die Dauer der Ruhezeit fest. Durch Einstellen der Dauer auf **OFF** (d.h. 0) wird der Ruhezyklus deaktiviert.


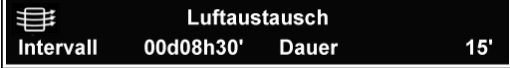
Verzögerung.

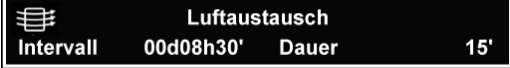
Es legt den Beginn des ersten Ruheintervalls nach Beginn der Phase fest. Durch Einstellen der Verzögerung auf 0' beginnt die Ruhezeit unmittelbar zu Beginn der Phase.

Tage.

Es legt die Anzahl der Tage fest, für die nach Ablauf der ersten Verzögerung die Ruhezeiten mit eingestelltem Intervall und Dauer wiederholt werden. Die Anzahl der Tage kann von 1 bis 30 eingestellt werden.

Luftaustausch

Durch Drücken auf dem Bereich  **Luftaustausch**  können die Werte des Luftaustauschzyklus geändert werden.



Der Reifungsprozess erfordert periodisch einen Luftwechsel in der Zelle, so dass immer sauerstoffreiche Luft vorhanden ist, um Gerüche oder Verunreinigungen zu vermeiden, die das Produkt beeinträchtigen könnten.

Der Austausch-Luftgebläse wird mit einem benutzerdefinierten Intervall und einer benutzerdefinierten Dauer betrieben.

Hier die spezifischen Parameter:

Zeitabstand.

Es legt den Zeitabstand zwischen die Luftaustausche fest. Beim Einstellen des Intervalls auf **MANUELL** (d.h. 0) kann der Luftaustauschzyklus nur manuell aktiviert werden.

Dauer.

Es legt die Dauer des Luftaustausches fest. Durch Einstellen der Dauer auf **OFF** (d.h. 0) wird der Luftaustausch deaktiviert.



Unten links, wird das Symbol ZYKLUS ENDE angezeigt: es zeigt den Tag und die Uhrzeit des Endes des Reifungszyklus an, der sich durch Summe aller Phasen des Zyklus ergibt. Das Datum und die Uhrzeit des Zyklusendes haben aus Sicht des eingestellten Programms keine Bedeutung, sondern dienen lediglich als Bezug für den Benutzer.

Um die festgelegten Zyklen zu speichern vor ihrer Ausführung, drücken Sie oben links auf das Symbol : scrollen Sie mit den Tasten oder durch die Rezeptbuchseiten mit der Rezeptliste und wählen Sie die gewünschte Position, um das Rezept mit neuem Name zu speichern oder zu überschreiben; Um den Vorgang zu beenden, bestätigen Sie mit der Taste **OK**.



Um den manuellen Zyklus zu starten **START** drücken.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt:



Bei laufendem manuellem Zyklus werden die Zustände der Hauptbetriebe durch Symbole am Oberrand des Bildschirms angezeigt. Die Bedeutung beim eingeschalteten Zustand folgt:

	Kompressor Ein
	Heizung Ein

	Heizungssteuerung nicht aktiv
	Gebälse Ein
	Abtauen läuft
	Befeuchtung läuft
	Entfeuchtung läuft
	Feuchtigkeitsregelung nicht aktiv
	Fehlermeldung

Während des manuellen Zyklus werden unten auf dem Bildschirm die Steuertasten angezeigt.

Die steuern folgende Funktionen:

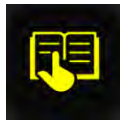
	Licht ein- oder ausschalten.
	Funktion nicht vorhanden.
	Manueller Betrieb des Luftaustauschzyklus.
	Manuelle Aktivierung des Sterilisationszyklus (optional).
	Manueller Betrieb Ruhezyklus
	Manuelle Aktivierung des Abtauzyklus
	Zugriff auf die Seite zur Einstellung des Temperatur-/Feuchtigkeitssollwerts.
	Anzeige von Ein- / Ausgängen und Fehlermeldungen.
	3 Sekundenlang gedueckt halten um den manuellen Zyklus zu unterbrechen.

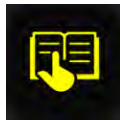
Nach einer voreingestellten Inaktivitätszeit wechselt das System in den "SCREEN SAVER" - Modus, das Display zeigt die Werte an, die von den verwendeten Fühlern erkannt wurden.

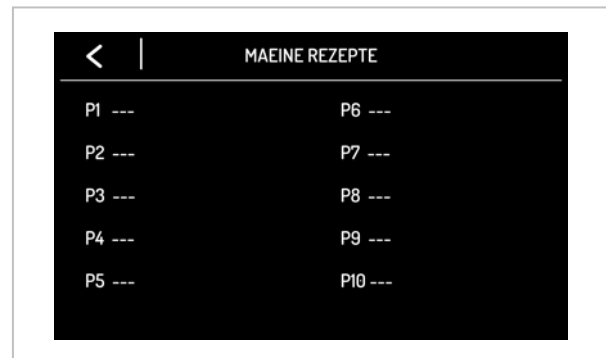



Eine Berührung des Bildschirms genügt, um den "SCREEN SAVER" -Modus zu verlassen. Selbst eine laufende Fehlermeldung unterbricht den "SCREEN SAVER" -Modus.

5.4. Rezeptbuch



Beim Wählen des Bereichs  im Hauptmenü, wird das Rezeptbuch geladen. Von diesem Bereich aus können Sie auf den Bildschirm MEINE REZEPTE zugreifen, hier werden die vom Benutzer gespeicherte automatische Reifungszyklen aufgelistet. Bis zu 10 Positionen stehen für die Speicherung von Rezepten zur Verfügung. Durch Drücken des gewünschten Rezeptnamens können Sie direkt auf die Startseite des automatischen Zyklus zugreifen (siehe spezifisches Kapitel).




 Die Auswahl eines Rezepts mit Bindestrichen ist nicht erlaubt, der Druck auf den entsprechenden Bereich hat keine Auswirkung.

5.5. Einstellungen


Vom ON / Standby-Bildschirm:




durch Drücken der Taste  wird das Einstellungsmenü aufgerufen:



Datum / Uhrzeit einstellen

Innerhalb des Menüs ist es möglich, das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzustellen.  drücken,

um die neue Werte zu bestätigen oder Taste  drücken, um den Vorgang abzubrechen und ohne Speichern zum vorherigen Niveau zurückzukehren.

Manuelle Abtattung

Wenn die Bedingungen es erlauben, kann eine manuelle Abtattung gestartet werden.

Ein- und Ausgänge Zustand

In diesem Menü kann der Zustand der Eingänge (Temperaturfühler) überprüft werden:

FÜHLER			
TEMP. SCHRANK	5°C	KOND. TEMPERATUR	40°C
FEUCHTE	75%	PH PROBE	---
VERD. TEMPERATUR	-10°C		

Und der Zustand der Ein- und Ausgänge:

EIN-/AUSGÄNGE			
TÜRSCHALTER	EIN	BEFEUCHTER	EIN
THERMOSCHALTER	AUS	LUFT ERSATZ	AUS
HOCHDRUCK	AUS	ABPUMPEN	---
NIEDERDRUCK	AUS	VERD. VENTILATOR	EIN
KOMPRESSOR	EIN	EVAP NIEDR. GESCH	---

EIN-/AUSGÄNGE			
VERDAMPFER HOCH.	---	RAUCHER	---
KOND. VENTILATOR	AUS	DAMPF	AUS
ABTAUEN	AUS	STERILISATION	---
LUFTENFEUCHTER	---	ALARM	---
HEIZUNG	EIN	LICHT	AUS

EIN-/AUSGÄNGE	
GESCHW. VENTILATOR	---

Sprachen

Folgende Sprachen sind im System verfügbar: ITALIANO, ENGLISH, FRANÇAIS, DEUTSCH, ESPAÑOL, PORTUGUÊS. Berühren Sie in der Nähe der gewünschten Sprache.

Service

Von hier aus gelangen Sie in folgendes Menü:



Speicherung der Einstellungen

Aus diesem Menü, können Sie die Einstellungen der HACCP-Speicherung auswählen:



Werkeinstellungen

Durch Berühren dieser Position werden folgende Funktionen aufgerufen:



Die drei Funktionen sind passwortgeschützt: **149**.

Parameter

Durch Berühren dieser Position wird die Konfiguration der Parameter aufgerufen.

Die Funktion ist passwortgeschützt: **-19**.

5.6. USB - Anschlussverwaltung (optional)

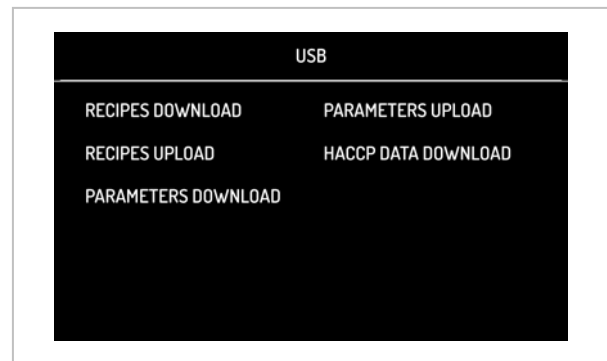
Der USB-Anschluss kann folgende Funktionen ausführen:

- Download der Daten der durchgeführten Zyklen auf einem USB-Stick zulassen (HACCP Speicher)
- Download der auf die Steuerung gespeicherten Programme auf einem USB-Stick zulassen
- Download der auf die Steuerung gespeicherten Parameter auf einem USB-Stick zulassen
- Hochladen von auf einem USB-Stick enthaltenen Programmen auf die Steuerung
- Hochladen von auf einem USB-Stick enthaltenen Parameter auf die Steuerung

ON / Standby-Bildschirm aufrufen, bevor Sie den Speicherstift in den USB-Anschluss des Geräts stecken:



Nach Einstecken des Speicherstifts wird folgendes Bildschirm angezeigt:



um die HACCP-Daten herunterzuladen wählen Sie das Anfangsdatum des Downloads:



5.7. Gebrauchshinweise

Längerer Stillstand

Sollte die Apparatur längere Zeit nicht in Betrieb genommen werden, wie folgt vorgehen:

1. Den automatischen Trennschalter benutzen, um die Hauptstromversorgung der Apparatur zu unterbrechen.
2. Die Apparatur und den umliegenden Bereich sorgfältig reinigen.
3. Schmieren Sie die Edelstahloberflächen mit Speiseöl ein.
4. Führen Sie die Wartungsvorgänge durch;
5. Türen nur anlehnen, um die Bildung von Schimmel und unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.
6. Nach Entfernung der Klemme, lassen Sie das Wasser aus dem Boiler des Dampfgenerators ablaufen.

Hinweise für den normalen Gebrauch

Um einen einwandfreien Gebrauch der Apparatur garantieren zu können, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Bereiche oberhalb, vor und hinter der Verflüssigungseinheit sollten frei gehalten werden, um die Abführung der Wärme vom Verflüssiger nicht zu beeinträchtigen.
- Halten Sie den vorderen Teil des Verflüssigers stets sauber. Benutzen Sie dazu eine weiche Bürste und möglichst keine harten oder metallischen Werkzeuge, mit denen die Lamellen des Verflüssigers beschädigt werden können.
- Überprüfen Sie, dass die Apparatur auf einer ebenen Oberfläche aufliegt.
- Stellen Sie keine flüssigen oder festen Stoffe in den Kühlschrank, wenn deren Temperatur höher als die des Raumes ist. Stellen Sie

Produkte erst in den Kühlschrank, wenn dieser die Betriebstemperatur erreicht hat.

- Die gelagerten Waren sollten die Innenwände nicht berühren, da so die Luftzirkulation beeinträchtigt wird und die gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum nicht mehr gewährleistet werden kann.

- Vermeiden Sie möglichst die Türen oft und lange geöffnet zu halten.

6. REINIGUNG UND WARTUNG

6.1. Hinweise zur Reinigung und Wartung



Vor Beginn von Wartungsarbeiten, die vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen

aktivieren. Besonders wichtig ist es, die Stromversorgung durch den automatischen Trennschalter, zu unterbrechen.

6.2. Ordentliche Wartung

Die ordentliche Wartung sieht eine tägliche Reinigung aller Teile die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, vor; bei der periodischen Wartung werden auch die Düsen und Entsorgungsleitungen gereinigt.

Eine korrekte Wartung führt zu einwandfreien Leistungen, langer Lebensdauer der Apparatur und konstanter Beibehaltung der Sicherheitsanforderungen.

Nicht mit direktem Wasserstrahl oder Hochdruckstrahlern besprühen.

Zur Reinigung des Edelstahls keine Eisen-Schwämme oder -Bürsten benutze, da diese eisenhaltige Ablagerungen hinterlassen könnten und so zur Entstehung von Rost führen könnte.

Um verhärtete Rückstände zu entfernen, eine Holz- oder Plastikspachtel oder Kantengummi benutzen.

Während einer langen Stillstandsphase der Apparatur, die Edelstahlteile mit einer Schutzschicht überziehen, benutzen Sie hierzu einen Lappen mit Vaselineöl, lüften Sie auch in regelmäßigen Abständen die Lagerräumlichkeiten.



Keine Produkte benutzen, die für die Gesundheit von Personen, schädliche oder gefährliche Substanzen enthalten (Lösungsmittel, Benzin, usw.).

6.3. Außergewöhnlich Wartung

Periodisch folgende Vorgänge von spezialisiertem Fachpersonal durchführen lassen:








- Reinigen Sie den Verflüssiger regelmäßig mit geeigneten Werkzeugen (Staubsauger oder weiche Bürsten).
- Die perfekte Dichtung der Türdichtung kontrollieren, falls nötig, ersetzen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Kondenswasserverdampfungswanne.

- Überprüfen Sie, dass sich die Verbindungen der elektrischen Anschlüsse nicht gelockert haben.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Türheizelements (bei den BT-Modellen).
- Kontrollieren Sie die Funktion der Elektroniksteuerung und der Sonde.
- Funktionstüchtigkeit der elektrischen Anlage überprüfen.

7. BESCHÄDIGUNGEN


Die folgenden Informationen haben die Aufgabe eventuelle Störungen und Fehlfunktionen, die während des Gebrauchs vorkommen könnten, zu identifizieren und zu korrigieren. Einige dieser Probleme können direkt durch den Benutzer




beseitigt werden, bei anderen wird Fachkompetenz benötigt, zur Behebung muss man einen Fachmann hinzuziehen.

Problem	Ursachen	Lösung
Kühleinheit startet nicht	Ende Abtauvorgang	Startet erneut nach einer Pause von drei Minuten.
	Keine Spannung	Stecker, Steckdosen, Sicherungen und Stromnetz kontrollieren
	Andere Ursachen	 Kundendienst hinzuziehen.
Kühleinheit in Dauerfunktion, kühlt aber nicht ausreichend.	Raumtemperatur zu hoch	Raum lüften
	Verflüssiger verschmutzt	Verflüssiger reinigen
	Türen dichten nicht ausreichend ab	Dichtungen kontrollieren
	Kühlgas-Menge nicht ausreichend	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente ununterbrochen eingeschaltet	 Kundendienst hinzuziehen.
	Verflüssigergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
	Verdampfergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
Kühleinheit hält nicht an	Sonde defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Thermostat defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
Eisbildung im Inneren des Verdampfers	Gerät nicht waagrecht ausgerichtet	Waagerechte Ausrichtung mit Hilfe der Stellfüße wieder herstellen
	Heizelemente funktionieren nicht	Abtau-Aktivierung überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
Gerät ist sehr laut	Vibrationen	Sicherstellen, dass das Gerät sowohl im Inneren als auch außen nicht mit anderen Gegenständen in Kontakt steht.
Die Hauptplatine bleibt ausgeschaltet.	Das Versorgungskabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Elektrischen Anschluss überprüfen.
	Sicherungen durchgebrannt.	Sicherungen prüfen und austauschen.
Die Maschine heizt nicht korrekt.	Schutz-Klixon (PTRC) unterbrochen.	Das Bauteil prüfen und austauschen.
Feuchtigkeit in der Levitationskammer unzureichend.	Wasserhahn geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Wasserfilter verstopft	Filter reinigen
	Funktionsstörung Wassermagnetventil	Bauteil austauschen

7.1. Alarm

Fehler	Ursache	Auswirkung	Lösungen
RTC	Allarme RTC Fehlerhafte interne Uhr. Uhrzeit nicht eingestellt.	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden..	Aktuelles Datum und Uhrzeit einstellen.
RAMFÜHLER	Raumfühlerfehler Raumfühler defekt	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden	Überprüfen Sie die Integrität des Raumfühlers. Wenn nötig, Verdampferfühler wechseln.  Kundendienst hinzuziehen. Nach Verschwinden des Fehlers startet der Zyklus erneut.
VERDAMPFERFÜHLER	Alarm Verdampferfühler Verdampferfühler defekt	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Die Abtauungen enden nach time-out (siehe Parameter d3)	Überprüfen Sie die Integrität des Verdampferfühlers. Wenn nötig, Kondensatorfühler wechseln.  Kundendienst hinzuziehen.
KONDENSATORFÜHLER	Kondensatorfühler Kondensatorfühler defekt	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Der Kondensatorlüfter wird parallel zum Kompressor laufen.	Überprüfen Sie die Integrität des Kondensatorfühlers. Wenn nötig, Feuchtigkeitssonde wechseln.  Kundendienst hinzuziehen.
FEUCHTEFÜHLER	Alarm Feuchtigkeitssonde Feuchtigkeitssonde defekt.	Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden. Jeder Zyklus, der die Verwendung der Feuchtigkeitssonde beinhaltet, wird unterbrochen	Überprüfen Sie die Integrität der Feuchtigkeitssonde. Wenn nötig, Feuchtigkeitssonde wechseln.  Kundendienst hinzuziehen.
SPANNUNGSFEHLER	Stromausfall-Fehler		Die elektrische Verbindung des Geräts prüfen.

Fehler	Ursache	Auswirkung	Lösungen
NIEDERDRUCK SCHALTER	<p>Hohe Verdampfer-Temperatur Fehler</p> <p>Verdampfergebläse still Heizkörper ständig eingesetzt.</p>	<p>Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.</p> <p>Die vom Verdampfer-Fühler gelesene Temperatur ist höher als der maximale Wert (60°C)</p>	<p>Verdampfergebläse wechseln</p> <p>Anschluss des Heizkörpers prüfen.</p> <p> Kundendienst hinzuziehen.</p>
TÜR OFFEN	<p>Anzeige Tür geöffnet</p> <p>Tür geöffnet</p>	<p>Das Warnsignal ist aktiviert. Das Warnsignal kann durch Drücken einer beliebigen Taste abgestellt werden.</p>	<p>Die Meldung verschwindet automatisch beim Schließen der Tür.</p>

Code	Ursache	Lösungen
BASIS-KOMMUNIKATION	Datenübermittlungsfehler Benutzer-Steuermodul.	 Kundendienst hinzuziehen.
BASIS-KOMPATIBILITÄT	Kompatibilitätsfehler Benutzer-Steuermodul.	 Kundendienst hinzuziehen.
KONDENZ. ÜBERHIZUNG	<p>Die Temperatur des Kondensators hat die erste Grenze überschritten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Kondensatorgebläse wird eingeschaltet Der Alarmausgang wird aktiviert. 	<p> Kundendienst hinzuziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Raum belüften ➤ Kondensator reinigen ➤ Überprüfen Sie, ob die Lüfter ordnungsgemäß arbeiten.
KOMPRESSOR BLOCKIERT	<p>Die Temperatur des Kondensators hat die zweite Grenze überschritten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Es wird nicht erlaubt einen Arbeitszyklus entweder zu wählen oder zu starten Falls der Fehler während eines Betriebszyklus auftritt, wird der Zyklus unterbrochen. Der Alarmausgang wird aktiviert. 	

8. INSTALLATION

8.1. Verpackung und Auspacken des Gerätes

Führen Sie die Bewegung und Installation der Apparatur gemäß der vom Hersteller gegebenen Informationen aus, die Sie sowohl auf der Verpackung, als auch auf der Apparatur selbst und in dieser Bedienungsanleitung finden.

Das Hebe- und Transportsystem des verpackten Produktes sieht die Benutzung eines Gabelstaplers oder eines Hubwagens; bei Benutzung dieser Hubmittel muss man besonders auf den Gewichtsausgleich achten, um ein Kippen zu verhindern (vermeiden zu starke Neigungen!).



ACHTUNG : Beim Einfügen der Hebemittel, auf Stromkabel und Position der FüÙe achten.



ACHTUNG : Da das Gewicht im oberen Teil des Geräts konzentriert ist, sollte dieses beim Transport nicht stehend geschoben werden (Umkipppgefahr und mögliche Beschädigung der StellfüÙe).

Das Verpackungsmaterial ist aus Karton und die Palette aus Holz. Auf der Verpackung wurden eine Reihe von Symbolen gedruckt die, den internationalen Richtlinien entsprechend, auf die Handhabung der Apparatur während des Be- und Entladens, dem Transport und der Lagerung hinweisen.



8.2. Installation

Die Installation muss bereits bei Erarbeitung des Projektes ins Auge gefasst werden.

Im Installationsbereich müssen sich Anschlüsse alle Versorgungsleitungen befinden, sowie ein Abfluss, für Produktionsrückstände; er muss ausreichend beleuchtet sein und über alle hygienischen und sanitären Voraussetzungen verfügen, die von den geltenden Richtlinien gefordert werden.

Bei Erhalt überprüfen, dass die Verpackung unbeschädigt ist und während des Transportes nicht beschädigt wurde.

Eventuelle Schäden müssen dem Transporteur umgehend gemeldet werden.

Die Apparatur sollte so schnell wie möglich ausgepackt werden, damit man sich von ihrer Integrität und vom Nichtvorhandensein von Schäden überzeugen kann.

Den Karton nicht mit Schnittwerkzeugen aufschneiden um die Beschädigung der darunterliegenden Edelstahlplatten zu vermeiden. Den Karton nach oben weg hochziehen.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken der Apparatur, dass deren Charakteristiken mit denen von Ihnen geforderten übereinstimmen;

Bei Anomalien, setzen Sie sich sofort mit dem Wiederverkäufer in Verbindung.



Die Verpackungselemente (Nylontüten, Polystyrol-Schaumstoff, Klammern ...) nicht in Reichweite von Kindern hinterlassen.

Entfernen Sie die PVC Folie von den inneren und äußeren Platten, vermeiden Sie die Benutzung von Metallwerkzeugen.



Im Inneren des Kühlraums, im unteren Teil befinden sich die Führungsschienen für die Bleche.

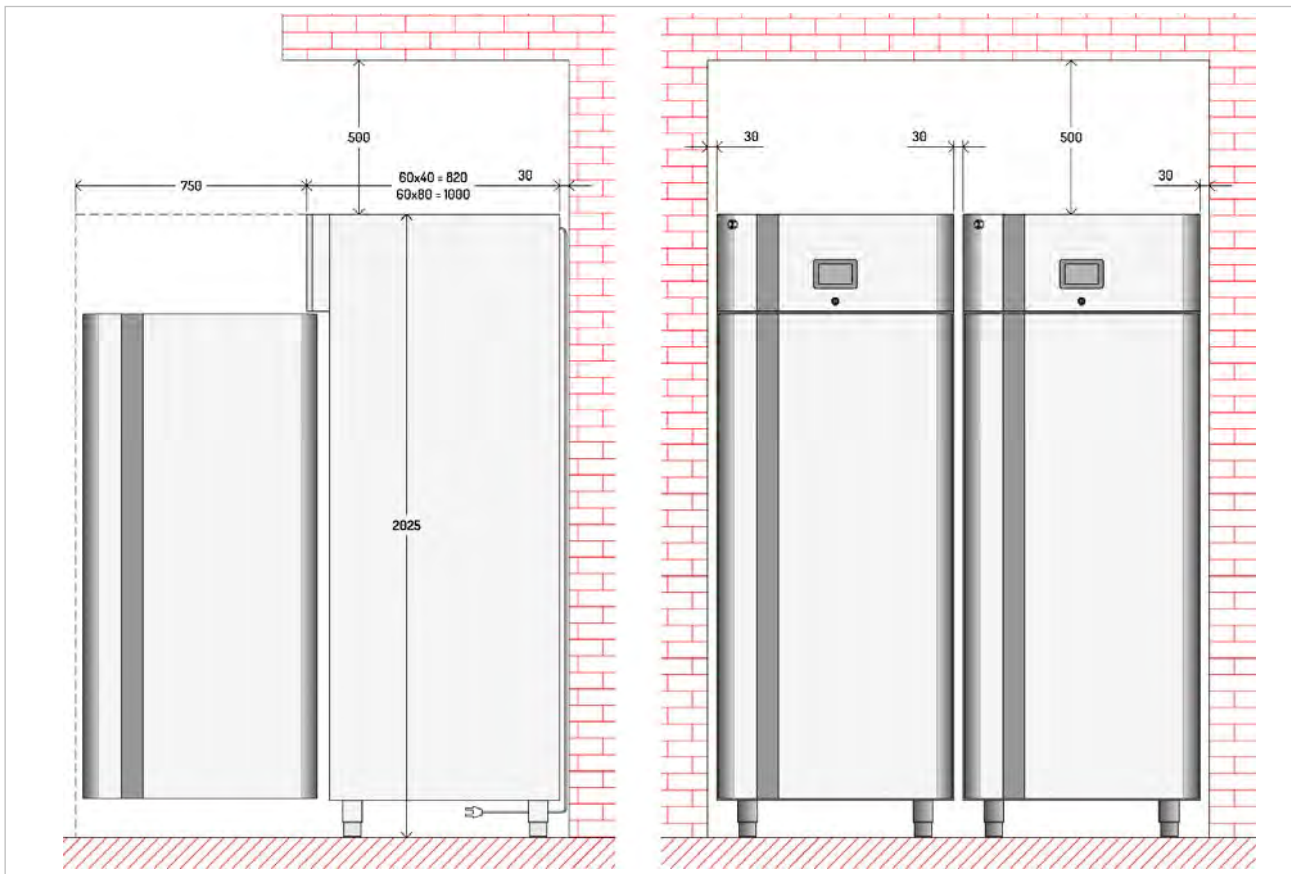
Um den Verbrauch zu minimieren und den Verschleiß des Geräts zu verringern, sollte dies nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in Räumen mit sehr hohen Temperaturen aufgestellt werden.

Gleichen Sie die Apparatur durch einwirken auf die einzelnen FüÙchen, aus.

! Diese Apparatur kann nur in Räumen, die ständig gelüftet werden aufgestellt werden um einen einwandfreien Betrieb der selben, garantieren zu können.

i Maschine verbinden und eine Zeitlang angeschaltet lassen (mindestens 2 Stunden), bevor man die Funktion kontrolliert. Es ist

! **ACHTUNG** : Das Gerät braucht Mindest-Funktionsräume wie in der Zeichnung.



8.3. Anschluss an das Stromversorgungsnetz

Der Anschluss ist durch autorisiertes und qualifiziertes Personal unter Beachtung der dafür geltenden Gesetze und unter Verwendung geeigneten und vorschriftsmäßigen Materials auszuführen.

i Vor dem Anschluss des Geräts an das Stromversorgungsnetz ist zu prüfen, dass die Spannung und die Frequenz mit den auf dem Typenschild angegebenen Daten übereinstimmen. Dieses ist hinten am Gerät angebracht.

i Das Gerät ist mit einem der folgenden Betriebsspannungen zugeführt

- 230V 1~ 50Hz
- 220V 1~ 60Hz.

! Vor dem Anschluss sicherstellen, dass im Stromversorgungsnetz vor dem Gerät ein Differentialschalter angemessener Leistung zum Zweck des Schutzes des Apparats vor Überlasten und Kurzschlüssen vorgeschaltet ist.

8.4. Wasseranschluss

! Das Gerät muss mit Trinkwasser versorgt werden.

Der Ultraschallbefeuchter arbeitet mit entmineralisiertem Wasser. Wenn Sie normales Wasser verwenden sollten, wird dadurch die Lebensdauer der Wandler verringert, insbesondere das Wartungsintervall für die Reinigung oder den Austausch der Wandler selbst.

Es wurden folgende Mindestanforderungen festgelegt :

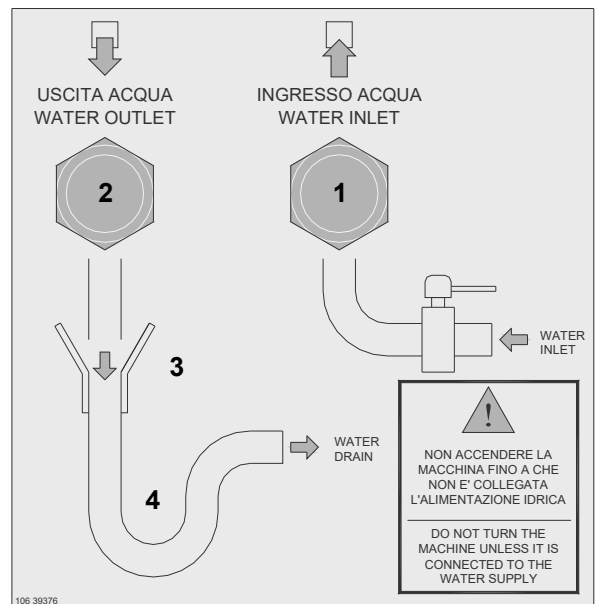
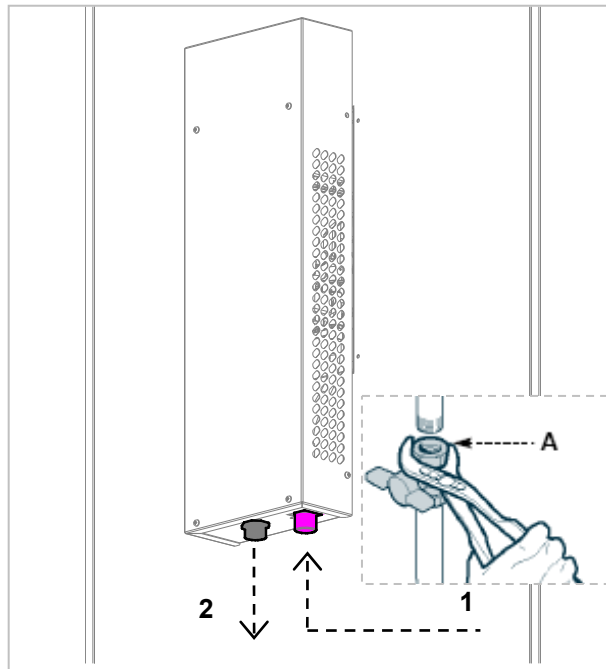
Beschreibung	Wert
Druck	100÷600 kPA - 1÷6 bar
Temperatur	1÷40 °C
pH	6.5÷8
Härte	0÷3°F - (0÷30 mg/l CaCO ₃)
Fester Rückstand	<1500 mg/L
Eisen	< 0,1 mg/l
Mangan	<0,05 mg/l
Chloride	<0,1 mg/l
Sulfate	<0,25 mg/l

Um den Anschluss auszuführen, verbinden sie die Netzleitung mit dem Apparaturenanschluss(Ø 3/4") (1), fügen Sie einen Wasserstoppfahn (A) ein, um falls nötig, die Wasserzufuhr zu unterbrechen. Installieren Sie davor, leicht zu erreichende Filter.

Die Wassertemperatur muss sich im Bereich von 1°C bis 40°C befinden.

Der Wasserdruck muss ausreichend sein, um einen einwandfreien Betrieb garantieren zu können (siehe vorherige Tabelle).

Verbinden Sie den Sicherheitsablass (2). Richten Sie eine Trichter ein um eine Kontinuitätsunterbrechung in der Ablaufleitung zu gewährleisten (3). Schließen Sie einen Geruchsverschluss ein um eine Geruchsrückgabe zu verhindern. (4).




! Nach Abschluss der Installation, spülen Sie die Versorgungsleitung ein paar Minuten lang mit Leitungswasser direkt in der Ablaufleitung und nicht in den Befeuchter. Dies um eventuelle Schlacke oder Bearbeitungsrückstände zu

entfernen, die das Ablaufventil verstopfen würden.

! Keine Desinfektions- oder Korrosionsschutzmittel zum Wasser hinzufügen, um Reizgefahr zu vermeiden; die Verwendung von Brunnenwasser, Industrierwasser oder Wasser

aus Kühlsysteme, im allgemein potenziell verschmutztes Wasser (chemisch oder bakteriell) ist strengst verboten.

 Das Abwasser ist nicht giftig und kann in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden.

8.5. Abnahme

Das Gerät wird in einem Zustand ausgeliefert, der es dem Benutzer ermöglicht, es alleine in Betrieb nehmen zu können.

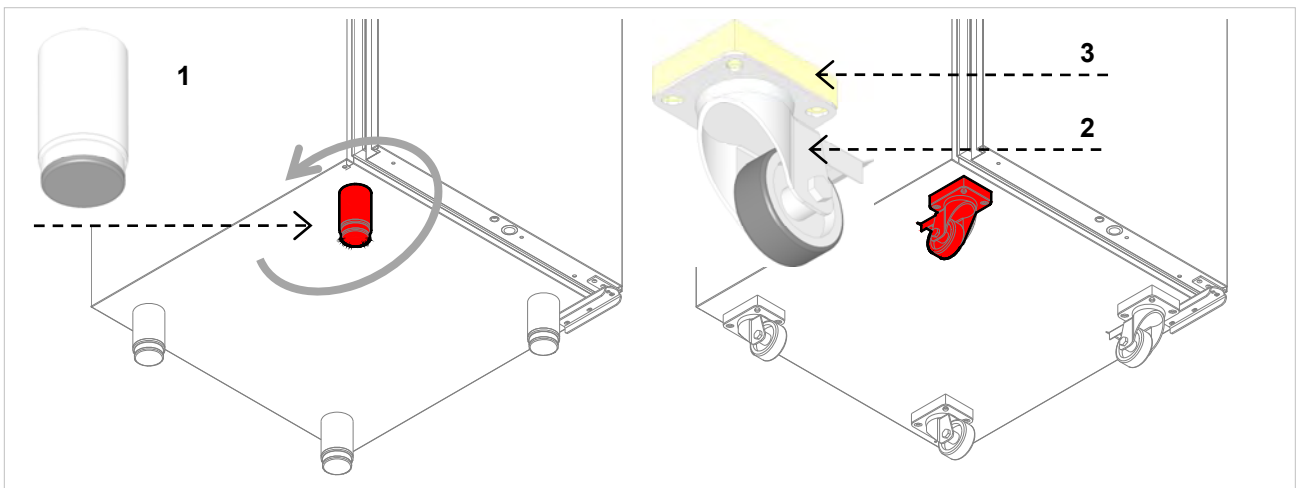
Die Funktionstüchtigkeit des Gerätes wird durch einen Test gewährleistet (Elektrische-,

Funktionelle- und Ästhetische-Abnahme) und durch die Zertifikationen die dem Gerät beigelegt werden.

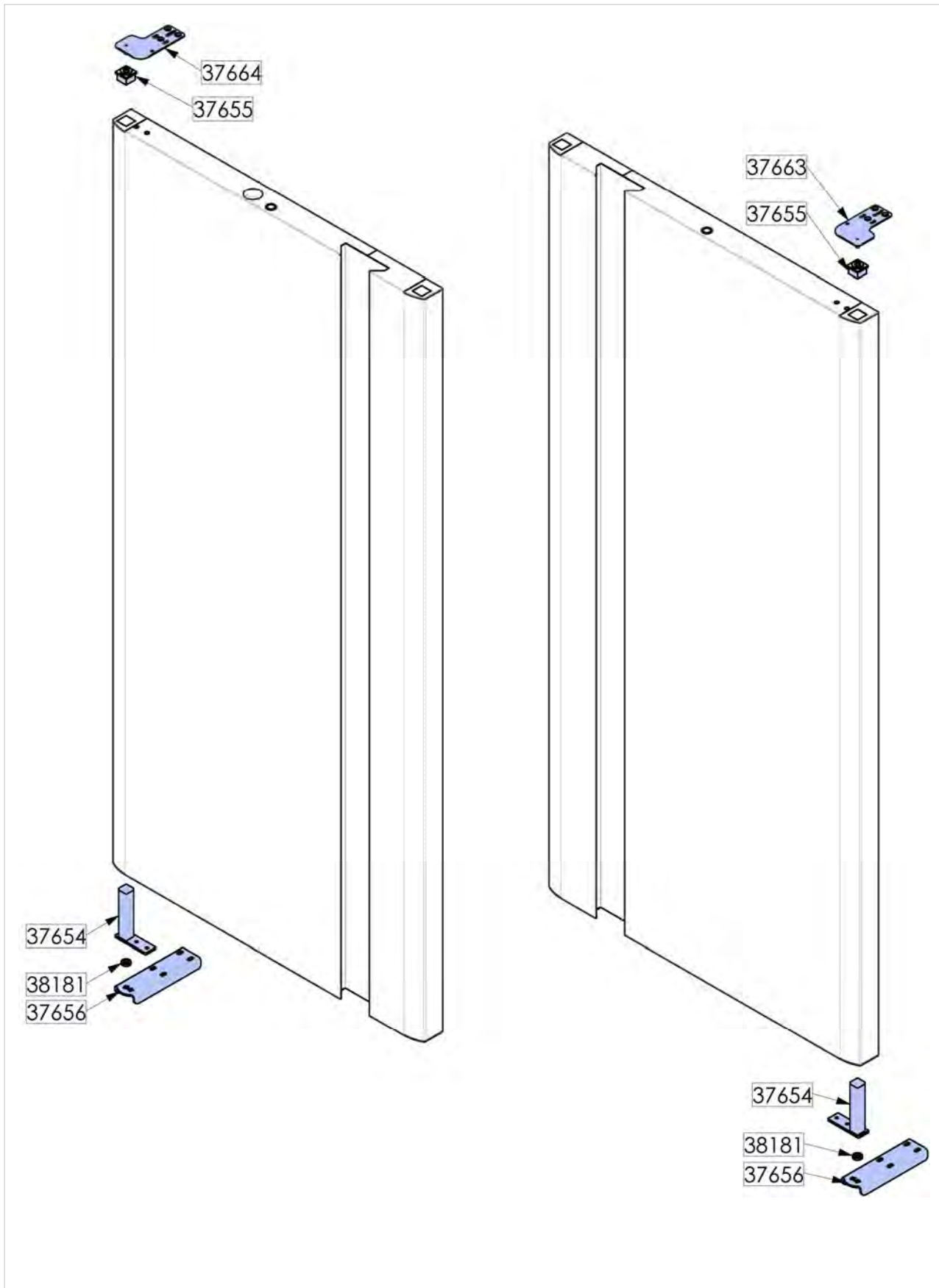
9. TECHNISCHE ANMERKUNGEN

9.1. Bausatzmontage Zubehörräder

- Füße (1) abschrauben um sie komplett zu entfernen
- Rad (2) befestigen und Sockel (3) am Boden des Kühlschranks mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Die Schrauben jedes Rades müssen in die 4 Löcher Ø 6mm eingesetzt werden.



9.2. Reversibilität der Türen



DE

10. ENTSORGUNG DES GERÄTES

i In Übereinstimmung mit den Europäischen Richtlinien 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WASTE ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT (WEEE)) ist dieses Gerät mit einer Markierung versehen.

! Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät auf korrekte Weise entsorgt wird, der Benutzer leistet so einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Menschen.



Das Symbol auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation, weist darauf hin, dass das Produkt nicht wie normaler Haushaltsmüll entsorgt werden darf, es muss in

einem Recyclinghof zur Verwertung von elektrischen und elektronischen Geräten, entsorgt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen der Abfallbeseitigung erfolgen.

Um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden ihrer Gemeindeverwaltung, an den Recyclinghof für Haushaltsabfälle oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben.

DE

11. TECHNISCHE KARTE DES KÜHLMITTELS

Das Kühlmittel, das für dieses Gerät benutzt wird, ist **R134a**.

GEFAHRENERKENNUNG

Die schnelle Verdunstung der Flüssigkeit kann zu Frierungen führen. Das Einatmen hoher Konzentrationen kann zu Herzrhythmusstörungen, kurzzeitige Betäubungswirkungen (auch Schwindel, Kopfschmerzen und Konfusion), Ohnmacht und sogar zum Tod führen.

- Wirkung auf die Augen: Einfrieren oder Kälteverbrennungen durch den Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung auf die Haut: Einfrieren oder Kälteverbrennungen durch den Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung auf die Einnahme: Die Einnahme wird nicht als Aussetzung angesehen.

ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Augen: Im Fall eines Kontaktes, Augen mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser auswaschen. Einen Arzt zu Hilfe ziehen.

Wirkung auf die Haut: Nach einem Kontakt mindestens 15 Minuten lang mit Wasser waschen. Falls nötig, die Erfrierung behandeln, wärmen Sie den entsprechenden Bereich langsam auf. Wenden Sie sich im Fall eines Ausschlags an einen Arzt.

Einnahme per Mund: Die Einnahme wird nicht als Aussetzung angesehen.

Inhalierung: Sollten große Konzentrationen eingeatmet werden, sofort an die frische Luft gehen. Die Person beruhigen. Sollte die Person nicht mehr atmen, künstlich beatmen. Bei Atmungsschwierigkeiten, Sauerstoff zu führen. Sich an einen Arzt wenden.

